

# Antwort auf aktuelle Fragen

## Unsere sozialistische Republik ist stets zuverlässig geschützt

Intrennbarer Bestandteil der erfolgreichen Bilanz der dreißigjährigen Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik sind die hervorragenden Ergebnisse, die in allen Bereichen unserer sozialistischen Landesverteidigung erreicht werden konnten. Ebenso wie ihre Klassenbrüder in den Industriebetrieben und in der Landwirtschaft unserer Republik streben die Genossen in den Reihen der Nationalen Volksarmee und der Grenzgruppen nach höchsten Leistungen und kämpfen im Soldatenwettbewerb „SALUT DDR 30“ mit großem Einsatz und Initiativen um eine hohe Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft.

Auch die Genossen in den anderen Schutz- und Sicherheitsorganen sowie in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse und die Einsatzkräfte der Zivilverteidigung haben durch ihre Leistungen in Vorbereitung auf den 30. Geburtstag der DDR dazu beigetragen, daß die vom X. Parteitag beschlossenen Aufgaben für den zuverlässigen Schutz des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens erfolgreich erfüllt werden können.

Viele Jugendliche bereiten sich in der sozialistischen Wehrorganisation, der GST, allseitig auf ihren Wehrdienst bzw. auf ihren Beruf als Offizier oder Interoffizier vor. Bei der im Rahmen des „FDJ-Aufgebots DDR 30“ durchgeführten wehrpolitischen und wehrsportli-

chen Massenaktion „Signal DDR 30“ haben Hunderttausende Jugendliche auf eindrucksvolle Weise die Bereitschaft und Entschlossenheit zum Ausdruck gebracht, ihr sozialistisches Vaterland, die DDR, zuverlässig zu schützen. Allein an den traditionellen

---

Von Generalmajor  
Fritz Renckwitz,

**stellvertretender  
Leiter der Abteilung  
Sicherheitsfragen  
des ZK der SED**

---

Rundtischgesprächen in der Woche der Waffenbrüderschaft nahmen über 460 000 Mitglieder der FDJ und GST teil.

Die freimütigen Diskussionen mit zahlreichen Parteiveteranen, antifaschistischen Widerstandskämpfern, erfahrenen Genossen der bewaffneten Kräfte, Reservisten und Jugendfunktionären trugen zum Verständnis für die sozialistische Militärpolitik und zur weiteren Ausprägung sozialistischer Wehrmotive bei. Alle diese Aktivitäten sind Ausdruck der hohen Bereitschaft und Entschlossenheit der Werktätigen unserer Republik zur Verteidigung des Sozialismus. Unsere Partei ließ sich stets davon leiten, daß die Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes, solange der Imperialismus existiert und in der Lage

ist, Frieden und Sozialismus zu bedrohen, eine allgemeingültige Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Revolution ist.

Die Erkenntnis W. I. Lenins: „Eine Revolution ist nur dann etwas wert, wenn sie sich zu verteidigen versteht“, wurde durch die erbitterten Angriffe des Imperialismus gegen die Kräfte des Sozialismus und des gesellschaftlichen Fortschritts vielfach bestätigt. Ihre Lebensnotwendigkeit verdeutlichte die Härte der Klassenauseinandersetzung des siegreichen Proletariats der jungen Sowjetmacht mit den Kräften der Konterrevolution und besonders der heldenhafte Kampf des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg.

Auch die Lehren unseres revolutionären Weges der letzten 30 Jahre beweisen, wie wichtig es ist, diese Leninsche Erkenntnis nie aus dem Auge zu verlieren. Denken wir nur an die nicht wenigen Versuche des Imperialismus, durch konterrevolutionäre Putschversuche, wie im Juni 1953, durch offene militärische Interventionsdrohungen, wie im Sommer 1961, die DDR zu vernichten oder sie durch „verdeckte Aktionen“, durch Morde an Grenzsoldaten, Provokationen und verstärkte ideologische Diversion zu gefährden.

Bei allen Tarnungsversuchen zur Rechtfertigung des imperialistischen Wettrüstens — ob mit verlogenen Behauptungen von einer militärischen Bedro-